

An die Eltern der  
Schülerinnen und Schüler  
der Schule linke Zug

Homberg, 14.03.2020

### Corona-Virus – Wir helfen einander

Liebe Eltern

Durch die Medien und die Lehrpersonen sind Sie informiert worden, dass im Kanton Bern vorläufig bis zu den Frühlingsferien kein Schulunterricht stattfinden wird. Dies betrifft auch die Tagesschule. Über Telefonketten und Whatsapp haben wir Ihnen mitgeteilt, dass am Montag keine Schule ist und Sie am Montag schriftliche Informationen bekommen werden, wie die Schule linke Zug diese Situation konkret handhaben wird.

Die Situation ist für Sie als Eltern und auch für die Lehrpersonen aussergewöhnlich und herausfordernd. Mir als Schulleiter ist es wichtig, dass die Gesundheit von Ihnen, Ihren Angehörigen, den Lehrpersonen und von gefährdeten Personen im Vordergrund steht. Alles andere ist im Moment zweitrangig. Wir meistern diese Situation, wenn wir auf der linken Zugseite zusammenstehen und einander helfen, aus der Situation das Beste zu machen.

In diesem Brief geht es darum, Ihnen aufzuzeigen, wie wir Sie bei Betreuungsproblemen in diesen 3 Wochen bis zu den Frühlingsferien unterstützen können. Am Dienstag, 17.03.2020 werden Sie zudem noch einen Brief bekommen, in welchem wir Ihnen mitteilen, was die Kinder in dieser Zeit zuhause für die Schule machen müssen oder können. Dies ist nicht Gegenstand von diesem Brief hier.

### Vorgehensweise

1. **Grundsatz: Der Präsenzunterricht an der Schule ist verboten.** Die Schülerinnen und Schüler bleiben zuhause. Die Betreuung wird durch die Eltern sichergestellt. Nur Eltern, die zwingend an ihrem Arbeitsplatz sein müssen und auch kein Homeoffice machen können, sind von der Betreuungspflicht befreit.
2. Falls die Betreuung nicht durch die Eltern sichergestellt werden kann: Eine Vorgabe ist, dass **nicht** die Grosseltern die Kinder hüten sollen. Mir ist es bewusst, dass in unserem Gebiet viele Kinder ganz nahe bei den Grosseltern oder sogar mit ihnen unter einem Dach wohnen. Hier liegt es an Ihnen eine Risikoabschätzung zu machen, ob die Grosseltern zu den Kindern schauen sollen.
3. Ideal ist, wenn Sie sich in der Nachbarschaft oder Verwandtschaft selber organisieren können, um gegenseitig die Betreuung sicherzustellen. Motto: Wir helfen uns gegenseitig!

4. Falls die Punkte 1-3 nicht möglich sind und Sie zu bestimmten Zeiten ein Betreuungsproblem haben, wählen Sie folgende Telefonnummer: **Corona Hotline Schule linke Zug, 077 500 06 13**. Wir werden versuchen, Sie mit anderen Eltern zu vernetzen, damit eine Betreuung sichergestellt werden kann.
5. Falls dies nicht gelingt, werden wir Sie informieren, wann und wo Ihr Kind in der Schule betreut wird. Wir werden voraussichtlich nicht alle Schulstandorte aufrechterhalten. Wir haben auch Lehrpersonen, die ihre eigenen Kinder betreuen müssen und wir müssen auch damit rechnen, dass Lehrpersonen erkranken und ausfallen.

**Achtung: Kranke Kinder werden weder in andere Familien noch in die Schule geschickt. Da sind die Arbeitgeber in der Pflicht, Ihnen frei zu geben.**

Wir sind froh, wenn Sie über die Corona Hotline der Schule linke Zug auch melden, falls es in Ihrer engeren Familie (an Ihrem Wohnort) einen ärztlich bestätigten Corona Fall gibt.

Alle aktuellen Unterlagen und auch die Nummer der Corona Hotline der Schule linke Zug werden auf der Homepage der Gemeinde Homberg aufgeschaltet. Allfällige wichtige Änderungen werden wir immer auch per Post an alle Familien verschicken.

**Corona Hotline Schule linke Zug: 077 500 06 13 (Anruf, SMS, Whatsapp)**

(Diese Nummer verbindet sie mit der Schulleitung, dem Sekretariat oder einer beauftragten Person. Lehrpersonen werden nur noch für Fragen zum Unterrichtsstoff kontaktiert. Genaueres folgt in der Information vom Dienstag.)

**Homepage Homberg: [www.homberg.ch](http://www.homberg.ch)**

Melden Sie sich bei der Hotline Nummer,

- wenn Sie ein Betreuungsproblem haben (möglichst frühzeitig).
- wenn Sie grundsätzlich die Möglichkeit haben, zusätzliche Kinder bei sich zuhause zu betreuen. (Wir werden Sie immer vorher kontaktieren und konkret fragen.)
- wenn Sie einen ärztlich bestätigten Corona Fall in der engeren Familie haben.

Wir sind uns alle bewusst, dass die Lage ernst ist. Wir dürfen aber nicht den Kopf verlieren, müssen einen Tag nach dem anderen nehmen und uns an die sich verändernden Situationen anpassen. Halten wir zusammen, unterstützen wir einander und hoffen wir, dass wir die schwierige Situation gut meistern. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und dass Sie und Ihre Familie gesund bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Reto Jakob